

POLIZEIMELDUNGEN

Selbstunfall unter Drogeneinfluss

VADUZ – In der Nacht auf Samstag lenkte eine Automobilistin ihren Wagen auf der Herrengasse in Vaduz in Richtung Adlerkreisel. Bei der Einfahrt in den Kreisel verlor sie die Herrschaft über das Fahrzeug und kollidierte mit einem Steinboiler. Am Personewagen entstand leichter Sachschaden. Verletzt wurde niemand. Die Lenkerin hatte keinen Führerschein und hatte vermutlich Drogen konsumiert. Im Fahrzeug wurde denn auch Kokain gefunden.

Mutwillige Sachbeschädigung

TRIESENBERG/MALBUN – Unbekannte Täter beschädigten in der Nacht auf Samstag entlang der Bergstrasse nach Malbun zwischen der Schneeflucht und dem hinteren Kehrplatz insgesamt 31 Schneepfosten. Diese wurden alle oberhalb der Halterung mutwillig abgebrochen. Ein Teil der Schneepfosten wurde auf der Strasse liegen gelassen. Sachdienliche Hinweise bitte an die Landespolizei.

Gewalttätige Krampusse

MAUREN – Am Freitagabend wurde in Mauren an der Rosenstrasse eine Person von drei in braune Kitten gekleideten Krampussen verfolgt und mit Faustschlägen in die Magengegend niedergeschlagen. Nach der Attacke verschwanden die Täter in unbekannter Richtung. Das Opfer musste zum Arzt gebracht werden, der es zwecks weiterer Abklärungen ins Landesspital Vaduz überwies. Die Landespolizei ersucht um Hinweise zur Identifizierung der Täter.

Fahren unter Alkoholeinfluss

TRIESEN – Am frühen Sonntagmorgen stoppte eine Polizeipatrouille eine Automobilistin auf der Landstrasse in Triesen. Sie fuhr ausserorts mit über 108 km/h Richtung Balzers. Da Verdacht auf Trunkenheit bestand, wurde die Blutprobe angeordnet. Ein Atemtest war positiv. Der Führerschein konnte der Lenkerin nicht abgenommen werden, da sie ohne diesen unterwegs war. Es erfolgt eine Anzeige an die FL-Staatsanwaltschaft.

«Er sieht und hört mit der Seele»

Regierungschef zum Abschluss des Europäischen Jahres der Behinderungen

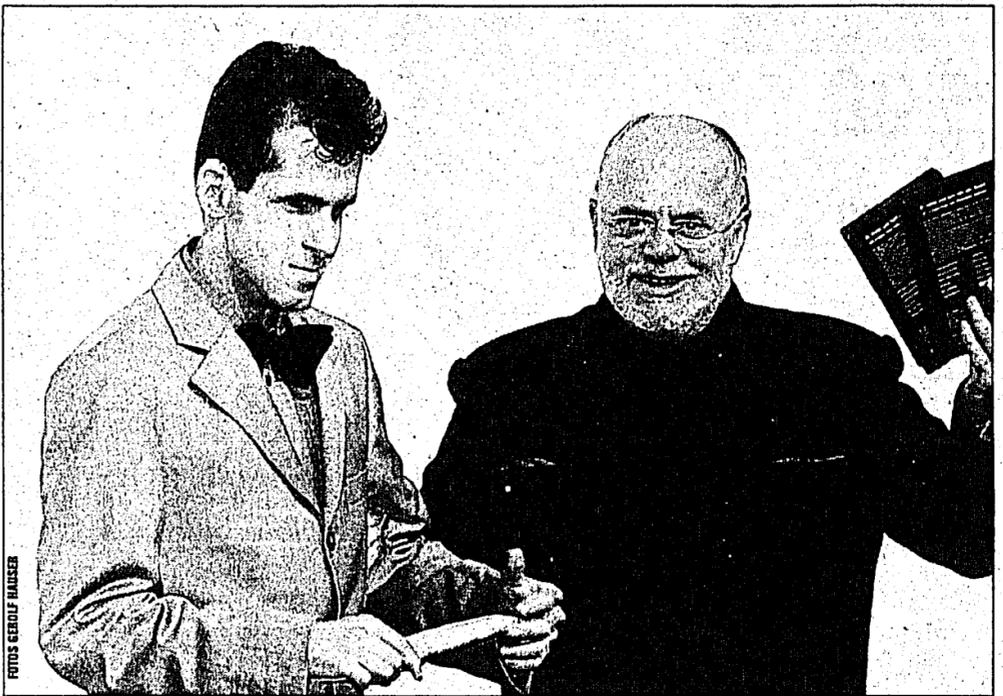
SCHAAN – Die Abschlussveranstaltung des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen am Sonntag in Schaan stand ganz im Zeichen der Integration der behinderten Menschen. Stellvertretend für viele Menschen mit Behinderungen im Mittelpunkt: Lukas Foser. «Er beeindruckte auch mich aufs Tiefste», brachte uns gegenüber Regierungschef Otmar Hasler auf den Punkt, was viele Gäste gleich empfunden haben.

• Martin Frommelt

Otmar Hasler: «Der Film von Bruno Köppli und Dr. Manfred Schlapp über das Leben von Lukas Foser hat mich tief beeindruckt. Der Film zeigt uns einen Menschen, mit all den Problemen, die er zu bewältigen hat, seinen Willen, sein Leben zu meistern, seine Behinderung zu überwinden. Er zeigt uns, wie seine Eltern, seine Geschwister mit ihm die grossen Schwierigkeiten überwinden, ihn ganz einfach lieb haben und ihm Sicherheit geben. Er weist auch darauf hin, wie viele Menschen in Liechtenstein Grossartiges leisten, sich für ihre Kinder, Geschwister, ihre Nachbarn und Bekannten einsetzen, die Behinderungen haben. Er zeigt vor allem, wie viel diese Menschen uns allen geben können und wie sehr sie zu unserer Gesellschaft gehören.»

Abbaus von Benachteiligungen

Die Abschlussveranstaltung des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen stand im Zeichen der nun weitergehenden Arbeit der Integration dieser Menschen.



Lukas Foser (II) und Manfred Schlapp auf der Bühne des TaK nach der Vorführung des Films «Er sieht und hört mit der Seele».

Für den Regierungschef ist klar, dass diese Anstrengungen auch nach Abschluss dieses Sonderjahres unvermindert fortgeführt werden müssen: «Die Bewusstseinsbildung, aber auch die Rahmenbedingungen müssen weiter in Richtung des Abbaus von Benachteiligungen dieser Menschen gehen. Die Schaffung eines Behinderten-Gleichstellungsgesetzes, der vermehrte Einbezug der Menschen mit Behinderungen in den politi-

schen Willensbildungsprozess, die finanzielle Absicherung der Bildungs- und Betreuungsangebote sind nur einige der umzusetzenden Massnahmen.»

Grosser Dank

Regierungschef Otmar Hasler abschliessend: «Nebst dem Dank an alle Personen, die sich für Behinderte einsetzen, ihnen zur Seite stehen, und den Institutionen, die Grossartiges in der Betreuung von Behinderten leisten, habe ich auch

angekündigt, dass die Regierung in einem Jahr Bilanz ziehen wird, was in der Zwischenzeit geschehen ist. Das europäische Jahr der Menschen mit Behinderung ist damit am 31. Dezember 2003 zwar zu Ende, die Arbeit wird weitergehen, und damit auch die Arbeit an einer solidarischen Gesellschaft. Danken möchte ich auch allen, die an der Gestaltung dieses Jahres mitgewirkt haben und mit verschiedenen Veranstaltungen zu der grossen Resonanz beigetragen haben.»



Zum Abschluss der Matinee spielte Lukas Foser für das Publikum drei Stücke am Klavier.



Regierungschef Otmar Hasler sprach davon, dass Bewusstsein, Solidarität und Sensibilität geschaffen worden sei für Menschen mit Behinderung.

ADVENTSFEIER

Adventfenster im Wohnheim Besch



SCHAAN – Am Sonntagnachmittag feierten die Bewohner des Wohnheim Besch in Schaan die bereits traditionelle Adventsfeier. Es waren Eltern, Freunde, Verwandte und Bekannte eingeladen, mit ihren Lieben, bei gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre zusammen zu sein und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Auf diese Weise konnte man sich schon auf die Weihnachtszeit einstellen. Bei Kaffee und Kuchen wurden weihnachtliche Klänge durch die Hausmusik verbreitet und Weihnachtsgeschichten erzählt. Der Nachmittag wurde von den Bewohnern, Mitarbeitern und Freunden gestaltet. Als weiterer Programmpunkt fand eine Diaschau mit den Aktivitäten dieses Jahres statt.

ANZEIGE

Goldschmied
Raphael Huber

Bild eine Geschenk
von Raphael
verzaubern
ein Leben

Juwelen · Schmuck · Exclusive Einzelanfertigungen
Altenbach 1 · 9190 Vaduz · Liechtenstein · Telefon +423 232 61 21

HAUS GUTENBERG

KBA: Hilfe im Haus und Garten

VADUZ – Gut zu wissen, dass es auch heute noch «Heinzelmännchen» gibt! Nein? Probieren Sie es aus, wenn Sie wieder einmal zusehen müssen, wie der Rasen schnell über das zulässige Mass wächst, wenn der Garten gepflegt werden muss, wenn der Keller schon längst einmal aufgeräumt und entrümpelt werden sollte oder etwas repariert werden muss. Wenn für all diese Tätigkeiten Ihre Kräfte nicht mehr ausreichen, können Sie in der Kontakt- und Beratungsstelle Alter «Heinzelmännchen» anfordern, die kleinere Reparaturen und handwerkliche Arbeiten erledigen. Für einen erschwinglichen Preis erhalten Sie handwerkliche Hilfe im

Haus und Garten. Auskunft: KBA, Beckagässli 6, Vaduz, Telefon 237 65 65. KBA

ANZEIGE

«Geniale Menschen sind selten ordentlich, ordentliche selten genial.»
ALBERT EINSTEIN

Für ein paar Genies (Handwerker, Kleinbetriebe, one-man shows etc.) hätten wir in diesem Sinn noch Zeit. Und ein offenes Ohr für dies und das.

soll+haben
buchführung löhne administration
andrea kaiser • sybille eberle

soll + haben anstalt • Schaan
230 08 80 • www.sollundhaben.li